

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre, Sekundarstufe I, Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben A Die Bibel – mehr als nur ein Buch

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)		
Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3);		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b>  Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li><li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li><li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Aufbau der Bibel (K15)</li><li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)</li><li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder (K17)</li><li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat (K21)</li><li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b>  <b>Inhaltliche Aspekte</b> die Bibel – eine Bibliothek ihre Geschichte ihre Sprachen Leitfaden für das Leben heute  <b>Methodische Aspekte</b> z.B. Lückentexte, Bilder-, Kreuzworträtsel, Steckbriefe, Umgang mit Landkarten

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben B **Worte, auf die man sich verlassen kann – biblische Geschichten erzählen von Erfahrungen mit Gott**

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bildliches Sprechen von Gott (IF 2); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)</li><li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li><li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)</li><li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)</li><li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)</li><li>• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)</li><li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10)</li><li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)</li><li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder (K17)</li><li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar (K18)</li><li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> Abraham und seine Umwelt Abraham begegnet Gott Kindheitsgeschichte des Mose Berufung des Mose Pessach Der Weg der Befreiung Der Gott des Bundes  <b>Methodische Aspekte</b> Rollenspiele, Lückentexte, Rätsel, Internetrecherche

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben C In Gottes Schöpfung leben

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)</b> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (→IF1); Bildliches Sprechen von Gott; Gebet als sprechender Glaube (→IF2); (Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→IF3); Kirchliches Leben in der Zeit (→IF5)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li><li>identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)</li><li>identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)</li><li>erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)</li><li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li><li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li><li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1)</li><li>erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2)</li><li>erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)</li><li>zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf (K4)</li><li>beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)</li><li>bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung (K6)</li><li>weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst) K20</li><li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)</li><li>erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K 38)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> Lektüre von Gen 1-3,24 Der Mensch als Geschöpf und Mitgeschöpf Die Erde ist (k)ein Paradies Der Ursprung des Bösen Meine Verantwortung für die Schöpfung  <b>Methodische Aspekte</b> bildnerische Gestaltung der Schöpfungserzählung, z.B. Collagen

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben D Ich frage dich Gott – ich rede mit dir

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)</b> Bildliches Sprechen von Gott (IF 2); Gebet als „sprechender Glaube“ (IF 2)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens und der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li><li>identifizieren und erläutern den Symbolcharakter symbolischer Sprache an Beispielen (S3)</li><li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li><li>beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)</li><li>organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer kleinen Gruppe (M8)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)</li><li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)</li><li>gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4)</li><li>reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ergründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)</li><li>deuten Namen und Bildworte von Gott (K8)</li><li>zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10)</li><li>zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)</li><li>deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12)</li><li>erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> Sprechen mit Gott – was ist das? Beten als Grundausdruck des Menschen Biographische und kulturelle Ausdrucksvielfalt des Gebets  <b>Methodische Aspekte</b> Anfertigen eines eigenen Gebetsheftes, Formulieren und Umschreiben von Gebeten Einüben von überlieferten Gebeten und Gebetshaltungen

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben E Christen feiern ihren Glauben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF 5)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutung (S2)</li><li>erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)</li><li>beschreiben Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)</li><li>erklären die Bedeutung religiöser- insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li><li>fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)</li><li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)</li><li>gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4) reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K 1)</li><li>zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)</li><li>weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst) (K20)</li><li>nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)</li><li>erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)</li><li>zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)</li><li>erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)</li><li>zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K37)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> Meine Kirchengemeinde Feste verbinden Menschen im Glauben Die Bedeutung von Sakramenten (Taufe, Kommunion/Eucharistie)  <b>Methodische Aspekte</b> Plakat zur Kirchengemeinde, Erstellen eines Festkalenders, Mitarbeit an Schulgottesdiensten

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben F Was uns eint – und was uns trennt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Anfänge der Kirche (IF 5); Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF 5)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)

##### Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

##### Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K37)
- erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K38)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

Gebete, die uns einen und trennen  
Unterschiedliche Kirchenräume und Feiertage  
Ökumene

##### Methodische Aspekte

Besuch einer katholischen und einer evangelischen Kirche  
Reli-Rallye (St. Martini, St. Mariä Himmelfahrt, St. Willibrord)

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben A Die Zeit Jesu kennen lernen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)

##### Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

##### Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K23)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

Israel – die Heimat Jesu  
religiös-politische Gruppen zur Zeit Jesu  
Bedeutung der Stadt Jerusalem  
Jesus als Jude in seiner Zeit

##### methodische Aspekte

Erstellen einer Landkarte und eines Lexikons zum Judentum, Plakat zum Land Israel

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben B Jesu Botschaft – Gott wendet sich den Menschen zu

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn u. Ziel des eigenen Lebens u. der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li><li>identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)</li><li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li><li>fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien zusammen und erläutern sie (M2)</li><li>finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li><li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse u. analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen bibl. Lebenswelt (M4)</li><li>organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen u. ethischen Fragen (U1)</li><li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christl. Positionen und Werte (U2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>setzen rel. Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um (H5)</li><li>reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten u. Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)</li><li>begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)</li><li>deuten Namen und Bildworte von Gott (K8)</li><li>zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)</li><li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)</li><li>erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)</li><li>erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht (K26)</li><li>deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen (K27)</li><li>erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte u. Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29)</li><li>beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben u. Orientierung sein kann (K30)</li><li>nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten (K32)</li><li>erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> Jesu Verkündigung des Reiches Gottes in Gleichnissen Bedeutung der Gleichnisse für uns heute  <b>Methodische Aspekte</b> Jesusbilder deuten Umschreiben, Verfremden von Gleichnissen Bibelcomics erstellen



## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben C Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Anfänge der Kirche (IF 5); Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)

##### Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)

##### Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)

##### Handlungskompetenz

- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um H5
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben H8

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K31)
- nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)
- erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K33)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

Pfingsten

Leben in der Urgemeinde

Paulus

- Verfolger der Christen
- Damaskuserlebnis
- Missionsreisen
- Weltweiter Glaube (Apostelkonzil)

##### Methodische Aspekte

Verfassen eines Briefes an Paulus

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben D Islam – Weltreligion in unserer Nähe

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF 6)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)</li><li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li><li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)</li><li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)</li><li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (H6)</li><li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K40)</li><li>• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> Islam – eine Weltreligion Mohammed, der Prophet Koran und Bibel – Worte Gottes Lehre und Glaubenspraxis (Fünf Säulen) Islam und Christenheit Muslime leben in unserer Region  <b>Methodische Aspekte</b> Erstellen eines Lexikons von Grundbegriffen des Islam Besuch einer Moschee

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben E Christen, Juden und Muslime glauben an den einen Gott – Was uns eint und was uns trennt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF 6); Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF 1);

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)

##### Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

##### Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschl. Verhaltensweisen sowie rel. und eth. Fragen (U1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

##### Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen (K9)
- zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10)
- beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen (K13)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24)
- erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens (K28)
- erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)
- benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen (K39)
- beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K 40)
- zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41)
- erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahams-geschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen (K42)
- zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf (K43)
- nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung (K44)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

Abraham als Stammvater von Juden, Christen und Muslimen  
Gottesvorstellungen und –bilder in den drei Religionen  
Bedeutung des Bilderverbots  
Feste feiern und beten in Judentum, Christentum und Islam

##### Methodische Aspekte

Erstellen eines interreligiösen Kalenders

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben A Wie das NT von Jesus erzählt – Zur Entstehung und zum Verständnis der Evangelien

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):

Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF 3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF 3); Biblische Gottesbilder (→ IF 2); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (→ IF 4)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M 2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)

##### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K 12)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgestaltung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K 21)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K 23)
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 26)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Evangelien als Glaubenszeugnisse
- Aufbau eines Evangeliums
- Entstehungszusammenhang, Erzählinteressen, Adressaten der Evangelien
- Entstehungsprozess der Evangelien; Synoptiker; Zweiquellentheorie

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Brief an/ Interview mit einem Evangelisten

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben B Einen neuen Anfang wagen: Konflikte – Schuld – Versöhnung

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF 1); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF 5)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)</li><li>• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)</li><li>• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)</li><li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)</li><li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen mögl. Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)</li><li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li><li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)</li><li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6)</li><li>• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K 9)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>• Streit, Gewalt, Lüge</li><li>• Erfahrung des Schuldigwerdens</li><li>• Zehn Gebote, goldene Regel, Bergpredigt (Nächsten-, Feindesliebe)</li><li>• Sakrament der Buße</li></ul> <b>Methodische Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>• Rollenspiele (Konfliktlösung/ Versöhnung)</li><li>• Interview mit Streitschlichtern</li><li>• Tagebucheintrag</li></ul>

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben C Gott schenkt Freiheit und fordert Gerechtigkeit – Exodus

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ IF2); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF2); Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF 3)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen u. hist. Kontexte ein (S 5)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel (M2)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

##### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
- stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)
- charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K 17)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Die Israeliten in ägyptischer Sklaverei
- Berufung des Mose
- Exodus und Wüstenwanderung als Modell des Glaubens
- Die Zehn Gebote
- Heutige Exoduserfahrungen

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Bildbetrachtung (kleine Sehschule)
- Internetrecherche zu heutigen Exoduserfahrungen

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben D Berufene Kritiker und Knder von Hoffnung und Frieden – Prophetisches Zeugnis

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ IF2); Prophetisches Zeugnis (→ IF 2); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF 2)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

##### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)
- erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14)
- beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Was ist ein Prophet? Gerufener u. Rufer
- Berufung eines Propheten
- Kennzeichen prophetischer Rede
- Propheten im AT, z.B. Elija, Jesaja, Amos, Jeremia
- Propheten heute

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Internetrecherche und Referate zu z.B. M.L. King, Dom Helder Camara, Rigoberta Menchu, O. Romero
- Prophetische Rede zu heutigen Problemen

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben E Dem Glauben ein Gesicht geben – Kirche in der Nachfolge

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF 2); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF 5)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)

##### Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

##### Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H 1)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40)
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K 41)
- bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Orden und ihre Spiritualität
- Benedikt von Nursia, Franz von Assisi
- Aufbau eines Klosters und Leben im Kloster
- Taizé

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Umfrage zum Glauben von Menschen heute



## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben F Christen und Juden – eine wechselvolle Geschichte

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF 5); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Religionen als Weg der Heilssuche (→ IF 6)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das spezifisch Christliche (S 10)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)

##### Urteilskompetenz

- beurteilen wie die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

##### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K 11)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44)
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K 45)
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K 47)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K 48)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K 52)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Die Schoa – eine unvorstellbare Katastrophe
- Exemplarische Lebensgeschichten, z.B. Anne Frank

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Auswertung von Filmen
- Spuren jüd. Lebens in unserer Stadt und Umgebung suchen (z.B. Stolpersteine)
- Besuch des jüd. Museums in Dorsten, des Humberghauses in Dingden

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben A Zeitgenössische Formen von Sinnsuche und Spiritualität

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Religionen als Weg der Heilssuche (→ IF 6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (→ IF 6)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- benennen u. erläutern menschliche Grund- u. Grenzerfahrungen (S 8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

##### Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H 1)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K 2)
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K 19)
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K 28)
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K 50)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K 51)
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K 53)
- begründen Grenzen der Toleranz (K 54)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Symbole des (Un)Glücks: Herkunft u. Deutung
- der religiöse Markt: Esoterik, Okkultismus, Parapsychologie, Spiritismus, Astrologie
- die Bibel und Aberglaube
- wissenschaftliche Erklärungen
- der Teufel
- neureligiöse Gruppen und Sekten (z.B. Mormonen, Zeugen Jehovas, Scientology)

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Umfragen zum Thema (Aber)glaube
- Internetrecherche und Referate zu verschiedenen Sekten
- Interviews mit Vertretern verschiedener Sekten
- Pro- und Kontra-Diskussion

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben B Wundergeschichten – Erfahrungen der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF 1); Biblische Gottesbilder (→ IF 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF 3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (→ IF4)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S 2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel (M 2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M 5)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsvorlagen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K 12)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 25)
- erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung (K26)
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K 29)
- deuten Wundererzählungen als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Vergleich neutestamentlicher und außerbiblischer Wundererzählungen
- Verschiedene Arten von Wundererzählungen (Wunderheilungen, Totenerweckungen, Naturwunder)
- Wunder – Kostproben vom Reich Gottes

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Standbilder
- Rollenspiele

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben C „Das muss jeder selbst wissen?“ – Das Gewissen als Richtschnur und Maßstab für Entscheidungen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF → 2);		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)</li><li>• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)</li><li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)</li><li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)</li><li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K 1)</li><li>• erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)</li><li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)</li><li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)</li><li>• erörtern die Konsequenzen von Indifferenz (K 19)</li><li>• begründen Grenzen der Toleranz (K 54)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>• das Gewissen – innere Stimme, Kompass ...</li><li>• Stufen der Entwicklung</li><li>• das mündige, irrende, verstummte Gewissen</li><li>• Gewissensfreiheit, die Würde des Gewissens</li><li>• Konkrete ethische Konfliktsituationen und die Bedeutung des Gewissens</li></ul> <b>Methodische Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>• Pro-und-Kontra Diskussion</li><li>• Rollenspiel</li><li>• Verfassen innerer Monologe</li></ul>

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben D Konsequent seinen Weg gehen – Kreuz und Auferstehung Jesu

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (→ IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF5)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

##### Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

##### Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und respektieren diese (H 1)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K 7)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K 13)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K 29)
- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K 30)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K 32)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K 33)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Leben, Tod, Unsterblichkeit
- das älteste Zeugnis vom Tode Jesu im NT– Vergleich mit den Synoptikern
- die sieben letzten Worte Jesu
- die Kreuzigungsstrafe
- Gründe für die Verurteilung Jesu
- die Auferstehung Jesu in den Evangelien: die Evangelien als österliche Glaubenszeugnisse
- das älteste Auferstehungszeugnis
- ewiges Leben

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Zeitstrahl zum Leben Jesu
- synoptischer Vergleich der Verurteilung und Kreuzigung Jesu
- Beschreibung und Interpretation von Bildern zu Tod und Auferstehung Jesu
- Friedhofsbesuch: Erschließung österlicher Hoffnungsbilder
- Betrachtung von Hungertüchern von Misereor und Adveniat zu Tod und Auferstehung Jesu

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben E Das Leben suchen – Verantwortung für sich selbst und für andere wahrnehmen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)</li><li>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)</li><li>benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)</li><li>deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)</li><li>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)</li><li>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer rel. Frage strukturiert vor u. vertreten ihn argumentativ (M 9)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)</li><li>prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen mögl. Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K 1)</li><li>unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K 2)</li><li>erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)</li><li>erläutern Merkmale von Gewissenentscheidungen an Beispielen (K 5)</li><li>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)</li><li>begründen Grenzen der Toleranz (K 54)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>Erörterung von Grundfragen des Lebens: z.B. Warum und wozu lebe ich? Was heißt ‚verantwortlich leben‘? Was ist Sehn-Sucht?</li><li>Verantwortung für das eigene Leben</li><li>Verantwortung für andere Menschen</li></ul> <b>Methodische Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>Besuch der Drogenberatungsstelle in Kooperation mit dem Fach Politik</li><li>Besuch des Fazenda Esperanca, Kloster Mörmter</li><li>Besuch des Eine-Welt-Ladens in Wesel</li></ul>

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben F Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Reformation – Ökumene (→ IF 5); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF 5); Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF 6)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

##### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K 36)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K 37)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K 38)
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K 39)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40)
- beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K 42)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- die Zeit um 1500: Ereignisse, Hoffnungen und Ängste der Menschen
- Reformbedürftigkeit der Kirche vor der Reformation
- Biografie Martin Luthers
- die Lehren Luthers
- Spaltung der Christenheit: das Konzil von Trient als katholische Antwort
- die ökumenische Bewegung
- heutige Bewertung der Bedeutung Luthers

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Analyse und Interpretation historischer Quellen (z.B. Thesen Luthers, Ecks)
- Beschreibung und Interpretation zeitgenössischer bildlicher Darstellungen (z.B. Gerichts- und Höllendarstellungen, Holzschnitte von L. Cranach)
- Auswertung eines Films zu M. Luther

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben A **Wo bist du Gott? – Gott bestreiten, erfahren, bezeugen**

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF → 2); Biblische Gottesbilder (IF → 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

###### Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

##### Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und respektieren diese (H 1)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K 12)
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K 17)
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K 20)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 25)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Gott ist fern, „nutzlos“ ...
- Existiert Gott? Argumente und Gegenargumente
- Wie von Gott reden? Bilderverbot - Gottesbilder: Bilder des Unsichtbaren
- Gott und das Leid
- Konkrete Gotteserfahrungen

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Umfrage zum Thema ‚Glaubst du an Gott?‘
- Pro-und- Kontra Diskussion
- Gott in der Stille erfahren
- Auswertung eines Films, z.B. Oskar und die Dame in Rosa



## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben B Was niemals war und immer ist – Ursprung und Vollendung der Welt

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ 2); Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

###### Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)

##### Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M 5)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

##### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)
- erläutern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K 21)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 25)
- deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K 27)
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K 28)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- die jahwistische Schöpfungserzählung und der priesterschriftliche Schöpfungshymnus - Vergleich in Bezug auf Gottes- und Menschenbild
- Vergleich mit dem Enuma-Elisch Mythos
- Rezeption der Schöpfungserzählungen in der bildenden Kunst und Literatur
- Alte und neue Weltbilder: naturwissenschaftliche Antworten auf die Frage nach dem Ursprung des Universums und des Menschen – Antwort der Bibel
- Verantwortung des Menschen für die Schöpfung: Konsequenzen für christliches Handeln: Umgang mit dem Sonntag, mit dem Menschen (Körperkult; Gentechnologie), mit den Tieren (Tierversuche, Tierhaltung) etc.

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Bildbetrachtung und -interpretation
- Pro-und- Kontra Diskussion

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben C Lebensrecht und Menschenwürde am Anfang und Ende des Lebens

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ 2; Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

##### Die Schüler/innen

- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2)

##### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)
- bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Männer und Frauen am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- christliches Menschenbild: der Mensch als Person und Gottes Ebenbild
- Leben, Sterben, Tod
- das 5. Gebot und die goldene Regel
- Abtreibung, PID, „Sterbehilfe“ : Gesetze des Staates, kirchliche Verlautbarungen
- Ethische Urteilsbildung an Fallbeispielen

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Pro-und- Kontra Diskussion
- Besuch einer Vertreterin des Sozialdienstes katholischer Frauen, von Hospizmitarbeitern

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben D Hinduismus und Buddhismus – Von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ 2; Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF6)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

###### Die Schüler/innen

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

##### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

##### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K 34)
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K 45)
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K 46)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K 48)
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K 49)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Hinduismus – Verbreitung
- Welt – Mensch – Erlösung
- Gott und Götter
- Kastenwesen
- Mahatma Gandhi

- der Buddha – Biografie
- die Lehre Buddhas
- die drei Fahrzeuge
- der Buddha und Jesus

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Auswertung von Dokumentationen und Spielfilmen zu Hinduismus und Buddhismus

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben E Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche und Nationalsozialismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5)

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)

##### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)

##### Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

##### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)
- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K 9)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40)
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K 41)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44)

#### Vorhabenbezogene Erwartungen

##### Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Reaktionen der Kirche auf den sich entwickelnden Nationalsozialismus
- Reichskonkordat
- Enzyklika „Mit brennender Sorge“
- Katholischer Widerstand (z.B. Weiße Rose, Kardinal Graf von Galen, Alfred Delp)

##### Methodische Aspekte

z.B.

- Referate zu Persönlichkeiten des Widerstands
- Auswertung eines Films (z.B. Sophie Scholl)
- Stolpersteine in Wesel

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben F Leben angesichts des Sterbens: Tod und Jenseiterwartungen

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)</b> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF → 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (→ IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF5)		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)</li><li>benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)</li><li>benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10)</li></ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)</li><li>analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)</li><li>analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M 7)</li></ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)</li></ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und respektieren diese (H 1)</li></ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6)</li><li>erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K 7)</li><li>deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15)</li><li>erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16)</li><li>deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31)</li><li>deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K 32)</li><li>stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K 32)</li><li>beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K 35)</li></ul>	<b>Vorhabenbezogene Erwartungen</b> <b>Inhaltliche Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>Erfahrung von Krankheit, Leid, , Sterben und Tod</li><li>Umgang mit Sterben und Tod z.B. in Grabgestaltung, Todesanzeigen, Trauerritualen</li><li>Nahtoderfahrungen</li><li>Sterben, Tod und Auferstehung/ Jenseitshoffnung in der bildenden Kunst und Literatur</li><li>Aussagen der Bibel zu Sterben, Tod u. Auferstehung (Jesu)</li><li>Jenseitsglaube der Ägypter, im Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus; westlicher Reinkarnationsglaube</li></ul> <b>Methodische Aspekte</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>Erfahrung von Stille</li><li>Besuch eines Friedhofs bzw. Beerdigungsinstituts</li><li>Bildbetrachtung</li></ul>